

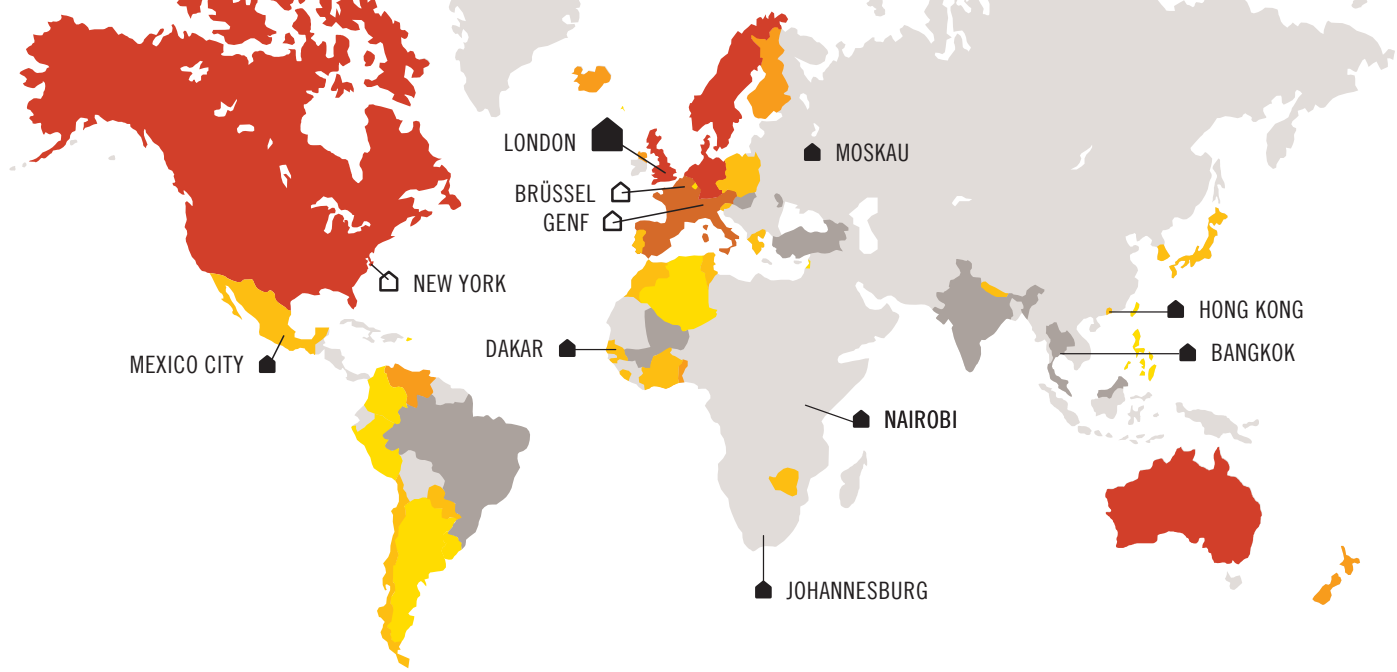
# AMNESTY SCHWEIZ 2015

AMNESTY  
INTERNATIONAL



الوزن الصافي 10 كغم

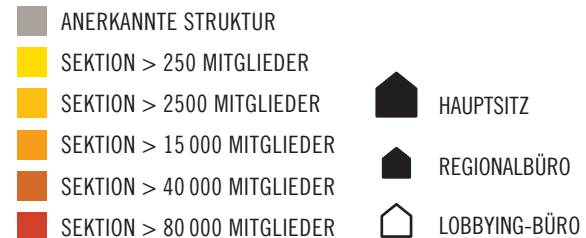
تاريخ الإنتاج  
تاريخ الانتهاء



## AMNESTY INTERNATIONAL WELTWEIT

Amnesty ist heute mit Mitgliedern und Gruppen, Ländersektionen und Büros des Internationalen Sekretariats auf allen Kontinenten vertreten. Über 7 Millionen Menschen unterstützen uns, davon gut 2 Millionen als Mitglieder.

*Stand Ende 2015.*



# DIE MENSCHENRECHTE UNTER DRUCK

Im Jahr 2015 waren weltweit mehr Menschen auf der Flucht als je seit dem Zweiten Weltkrieg. Fünf Jahre Krieg haben die Hälfte der 22 Millionen Syrerinnen und Syrer aus ihrer Heimat vertrieben. Mehr als 4,5 Millionen von ihnen fanden Zuflucht in einem der Nachbarländer, insbesondere in der Türkei und im Libanon. Eine wachsende Zahl von Flüchtlingen – wenn auch nur ein kleiner Teil von allen – machte sich auf den Weg nach Europa. Statt ihre Pflicht zum Schutz der bedrohten Menschen wahrzunehmen, reagierten die meisten europäischen Regierungen darauf mit dem Bau von Zäunen und mit Grenzschiessungen.

Als Antwort auf die terroristischen Attacken, vor allem nach dem Blutbad von Paris, opferten viele Regierungen individuelle Freiheiten auf dem Altar der Sicherheit. Auch die Schweiz beschloss neue Massenüberwachungsmaßnahmen, obschon bekannt ist, dass diese nicht den gewünschten Effekt haben.

Die Menschenrechte sind unter Druck. Auch die Konventionen, die zu ihrer Einhaltung geschaffen wurden, sind unter Druck, sogar in der Schweiz. Eine 2015 lancierte Initiative attackiert ganz direkt die Europäische Menschenrechtskonvention und ihre richterliche Instanz. Aber vergessen wir nicht: Diese Konvention wurde zu unserem Schutz geschaffen, deshalb müssen wir sie unbedingt schützen!

Manon Schick, Geschäftsleiterin der Schweizer Sektion von Amnesty International

# AMNESTY AUF EINEN BLICK

Amnesty International ist eine regierungsunabhängige internationale Menschenrechtsorganisation und eine weltweite Bewegung. Sie wurde 1961 in London gegründet.

**Unsere Vision** ist eine Welt, in der jeder Mensch alle seine internationalen verbrieften Rechte genießen kann.


**Unsere Mission** ist es, durch Untersuchungen vor Ort und mit unseren Tätigkeiten schwere Menschenrechtsverletzungen zu verhindern und zu stoppen:

- Wir sammeln und dokumentieren Fakten zu Menschenrechtsverletzungen und machen sie publik.
- Wir üben Druck aus auf Regierungen, Unternehmen und andere Macht- und EntscheidungsträgerInnen.
- Wir informieren über die Menschenrechtslage in zahlreichen Ländern und Themenbereichen.
- Wir engagieren uns in der Menschenrechtsbildung und in der Jugendarbeit.

**Unsere Stärke** ist das Engagement von Menschen auf der ganzen Welt, die mit uns aktiv sind und uns finanziell unterstützen.

 → [www.amnesty.ch/ueber-amnesty](http://www.amnesty.ch/ueber-amnesty)





OPEN YOUR HEART

#OpenToSyria



## Kampagne

Damit Menschen auf der Flucht eine Zukunft haben: Im Februar 2015 lancierte Amnesty die Kampagne #OpenToSyria und forderte, dass besonders verletzte Flüchtlinge ein neues Zuhause in einem sicheren Land erhalten.





## Erfolg

Moses Akatugba wurde nach zehn Jahren Gefängnis begnadigt. Der Nigerianer war gefoltert und zum Tode verurteilt worden wegen eines Diebstahls, den er seiner Aussage nach nicht begangen hat. Amnesty hatte sich jahrelang für seine Freilassung eingesetzt.

# KAMPAGNEN

Mit globalen Petitionen, Brief- und E-Mail-Kampagnen, Strassenaktionen und Demonstrationen nutzen wir unsere Macht als weltweite Basisbewegung. Wir zeigen uns solidarisch mit Opfern von Menschenrechtsverletzungen und üben Druck auf EntscheidungsträgerInnen aus.

## **Konzernverantwortung**

Ein Kampagnenschwerpunkt im Jahr 2015 war die Konzernverantwortungsinitiative: Sie wurde von 77 Schweizer NGOs lanciert und soll Schweizer Konzerne zur Einhaltung der Menschenrechte verpflichten. Amnesty hat mindestens 134 Aktionen dazu organisiert und mehr als 22 000 Unterschriften gesammelt.

## **Stop Folter**

Dank dem Druck der globalen Kampagne «Stop Folter» wurden Folttervorwürfe in den Philippinen untersucht, Folterüberlebende in Mexiko und Nigeria freigelassen und die Anklage gegen die Mexikanerin Claudia Medina fallengelassen, die unter Folter ein falsches «Geständnis» abgelegt hatte.

## **SOS Europa**

Legale Wege für Flüchtlinge nach Europa, bessere Such- und Rettungsmassnahmen im Mittelmeer: Das waren die Hauptforderungen der Kampagne «SOS Europa». Am 16. Juli 2015 überreichte Amnesty International der Europäischen Union eine Petition mit 516 673 Unterschriften – davon 10 755 aus der Schweiz.



## **Überwachung**

Ein Highlight unserer Kampagne gegen Massenüberwachung war die Diskussion per Videoschaltung mit Edward Snowden. Mehr als 1000 Personen nahmen an diesem Anlass in Genf teil.

## **Einsatz für Einzelfälle**

Drei Fälle von Menschen, deren Rechte auf sexuelle Selbstbestimmung schwer verletzt worden sind, standen im Zentrum des Briefmarathons 2015. Mehr als 20 000 Briefe wurden verschickt, um gegen Zwangsheiraten in Burkina Faso, Hassverbrechen an LGBTI in Griechenland und drakonische Abtreibungsgesetze in El Salvador zu protestieren. Auch ausserhalb des Briefmarathons setzten sich Aktivistinnen und Aktivisten aus der Schweiz wieder mit Hunderten von Briefen zu fast 300 Einzelfällen für Opfer von Menschenrechtsverletzungen ein.

Mit rund zwei Dutzend Kundgebungen und mit 13 422 Unterschriften engagierten wir uns für die Freilassung des saudischen Bloggers Raif Badawi. Er war wegen regierungskritischer Äusserungen zu 10 Jahren Haft verurteilt und im Januar 2015 öffentlich mit 50 Stockhieben bestraft worden.

Auch in der Schweiz haben wir uns für Einzelfälle engagiert: Unsere Expertin hat Dutzende von Dossiers von Asylsuchenden bearbeitet und in mehreren Fällen ein positives Ergebnis bewirkt.

 → [www.amnesty.ch/themen](http://www.amnesty.ch/themen)



**She is  
#notacriminal**

AMNESTY  
INTERNATIONAL



**Kampagne**

Die Aktion #notacriminal (My Body, My Rights) forderte die Entkriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs in Irland und legalen Zugang zu Abtreibung im Falle von Vergewaltigung und schweren Gesundheitsrisiken.





## Kampagne

Amnesty engagierte sich 2015 für die Meinungsfreiheit in Saudi-Arabien und forderte mit zahlreichen Aktionen die Freilassung des Bloggers Raif Badawi – hier an einer Demonstration in Bern.



# AMNESTY INTERNATIONAL SCHWEIZ

## VORSTAND

Pierre-Antoine Schorderet  
*(seit 2011, Präsident seit Mai 2015)*  
Laurette von Mandach  
*(seit 2010, Präsidentin bis Mai 2015)*  
Hans Markus Herren *(seit 2008)*  
Xenia Rivkin *(2011 bis Mai 2015)*  
Ingeborg Schwarz *(seit 2012)*  
Tanja Zangger *(seit 2012)*  
Stefanie Rinaldi *(seit 2014)*  
Diana Rüegg *(seit 2014)*  
Markus Widorski *(seit Mai 2015)*  
Jakob Merane *(seit Mai 2015)*

## BASIS

- Mitglieder der Schweizer Sektion (gesamt) **47 281**
- Spenderinnen und Spender\* **84 515**
- Aktive in 78 Gruppen **1 784**
- Ehrenamtlich geleistete Stunden **ca. 110 000**

## GESCHÄFTSLEITUNG

Manon Schick, Geschäftsleiterin  
Samuel Schürch, Zentrale Dienste  
Christine Heller, Kampagnen  
Stella Jegher, Media/Lobbying  
Ricarda Waterstrat, Bildung/Jugend  
Marcel Hagmann, Fundraising/Marketing

## MITARBEITENDE

Festangestellte (einschl. Geschäftsleitung)	<b>51</b>
Total Stellenprozent	<b>3880</b>
Praktikum- und Zivildienstleistende	<b>11</b>
Ehrenamtliche im Sekretariat	<b>25</b>

\* ohne Mitglieder

# FINANZBERICHT

Amnesty International finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen und privaten Spenden, Schenkungen und Legaten. Dank Ihrer wertvollen Unterstützung war es uns möglich, Sie und die Schweizer Öffentlichkeit auch im Jahr 2015 über Menschenrechtsverletzungen in verschiedenen Ländern zu orientieren. Mit den vielfältigen Aktionen, an denen Sie sich vielleicht auch persönlich beteiligt haben, setzten wir uns wiederum erfolgreich für bedrohte Menschen in der ganzen Welt ein.

Die Bilanz und die Betriebsrechnung enthalten zusätzlich die Einnahmen und Ausgaben der 78 aktiven Amnesty-Gruppen.

Risikobeurteilung: Der Vorstand hat eine ausreichende Risikobeurteilung vorgenommen. Die sich daraus ergebenden Massnahmen wurden eingeleitet, damit die definierten Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt werden können.

Ertrag 2015	CHF	%	Aufwand 2015	CHF	%
Gruppenbeiträge	302 687	1.4	Administrativer Aufwand	2 648 921	13.2
Mitglieder	4 434 986	20.8	Fundraising- und allgemeiner		
SpenderInnen	12 688 502	59.6	Werbeaufwand	4 110 833	20.4
Legate	2 073 956	9.7	Projektaufwand	13 367 585	66.4
Anonyme Spenden	176 933	0.8			
Zweckgebundene Spenden	880 900	4.1			
Beiträge der internationalen Organisation	245 000	1.2			
Human Rights Relief/Menschenrechtsbildung	45 803	0.2			
Verkauf Publikationen und Promomaterial	405 272	1.9			
Übrige Erträge	30 662	0.1			
<b>TOTAL</b>	<b>21 284 701</b>	<b>100.0</b>		<b>20 127 339</b>	<b>100.0</b>

*Die Grundlage für die Berechnung der einzelnen Aufwandspositionen richtet sich nach den Kriterien der Stiftung ZEWO (Methodik zur Berechnung des administrativen Aufwands, von 2011).*

# BILANZ PER 2015

Sektion, Gruppen und Fonds

Aktiven	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Flüssige Mittel	11 297 577	67.3	9 152 430	63.7
Wertschriften	971 903	5.8	1 056 926	7.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 218 662	7.3	820 855	5.7
Aktive Rechnungsabgrenzung	307 193	1.8	239 190	1.7
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>13 795 335</b>	<b>82.2</b>	<b>11 269 400</b>	<b>78.4</b>
Finanzanlagen	2 421 490	14.4	2 474 370	17.2
Mobilien und EDV-Anlagen	448 553	2.7	441 262	3.1
Bürogebäude	116 815	0.7	189 248	1.3
<b>Anlagevermögen</b>	<b>2 986 859</b>	<b>17.8</b>	<b>3 104 880</b>	<b>21.6</b>
<b>TOTAL</b>	<b>16 782 194</b>	<b>100.0</b>	<b>14 374 280</b>	<b>100.0</b>

Passiven	31.12.2015	%	31.12.2014	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	414 871	2.5	169 717	1.2
Passive Rechnungsabgrenzung	1 557 384	9.3	583 153	4.1
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1 972 255</b>	<b>11.8</b>	<b>752 870</b>	<b>5.2</b>
<b>Fondskapital – zweckgebundene Fonds</b>	<b>336 347</b>	<b>2.0</b>	<b>298 362</b>	<b>2.1</b>
Eigenkapital Gruppen	357 363	2.1	409 570	2.8
Erarbeitetes gebundenes Kapital *	2 646 378	15.8	2 846 711	19.8
Erarbeitetes freies Kapital	11 469 850	68.3	10 066 767	70.0
<b>Organisationskapital</b>	<b>14 473 591</b>	<b>86.2</b>	<b>13 323 048</b>	<b>92.7</b>
<b>TOTAL</b>	<b>16 782 194</b>	<b>100.0</b>	<b>14 374 280</b>	<b>100.0</b>

Resultate können Rundungsdifferenzen enthalten.

\* Dient zur Bezahlung des Pflichtbeitrages an das Internationale Sekretariat.

Amnesty International ist seit 1992 ZEWO-zertifiziert



# BETRIEBSRECHNUNG 2015

Sektion, Gruppen und Fonds

RECHNUNG	2015	%	2014	VERÄNDERUNG
Spenden	19 677 063	92.4	17 444 110	2 232 953
Zweckgebundene Spenden	880 900	4.1	634 558	246 342
Beiträge der internationalen Organisation	245 000	1.2	0	245 000
Human Rights Relief, Menschenrechtsbildung	45 803	0.2	49 153	-3 350
Verkauf Publikationen und Promomaterial	405 273	1.9	367 448	37 825
Übrige Erträge	30 662	0.1	29 796	866
<b>Total Ertrag</b>	<b>21 284 701</b>	<b>100.0</b>	<b>18 525 064</b>	<b>2 759 637</b>
Beiträge an die internationale Organisation *	-6 897 603	34.6	-5 612 589	1 285 014
Zweckgebundene Ausgaben	-842 916	4.2	-610 881	232 035
AI-Publikationen, Aktionsmaterial, Leist. Dritte	-3 889 476	19.5	-3 993 703	-104 227
Personalaufwand	-5 597 840	28.0	-5 604 028	-6 188
Mieten, Unterhalt und Sachversicherungen	-434 401	2.2	-391 439	42 962
Verwaltungsaufwand	-1 748 096	8.8	-1 574 306	173 790
Abschreibungen	-265 175	1.3	-238 233	26 942
Beiträge an die Fonds	-281 593	1.4	-35 545	246 048
<b>Total Aufwand</b>	<b>-19 957 100</b>	<b>100.0</b>	<b>-18 060 724</b>	<b>1 896 376</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>1 327 600</b>		<b>464 340</b>	<b>863 260</b>
Finanzergebnis	-83 602		93 323	-176 925
ausserordentliches Ergebnis	-3 263		6 497	-9 760
<b>Ergebnis vor Fonds- und Kapitalbewegungen</b>	<b>1 240 735</b>		<b>564 159</b>	<b>676 576</b>
Fondsentnahmen	842 916		610 881	232 035
Fondszuweisungen	-880 900		-634 558	-246 342
Fondsergebnis (- = Zunahme)	-37 984		-23 677	-14 307
<b>Ergebnis nach Fondsveränderungen</b>	<b>1 202 750</b>		<b>540 482</b>	<b>662 268</b>

Resultate können Rundungsdifferenzen enthalten.

\* Das Internationale Sekretariat von AI hat keine Mitglieder und SpenderInnen. Es wird durch Pflichtbeiträge der Sektionen finanziert. Die vollständige und revidierte Jahresrechnung 2015, inklusive Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals

und Anhang, sowie der Revisionsbericht sind unter [www.amnesty.ch/rechnung-2015](http://www.amnesty.ch/rechnung-2015) zu finden oder können im Sekretariat der Schweizer Sektion bestellt werden.



## Erfolg

Zwei Jahre Druck und unzählige Briefe von Amnesty zeigten Wirkung: Der engagierte burmesische Arzt und Gewissensgefangene Tun Aung wurde 2015 freigelassen. Sein «Vergehen»: Er wollte bei Unruhen zwischen Religionsgemeinschaften vermitteln.





## Research

Teams von Amnesty International haben die Lage in der Zentralafrikanischen Republik sehr genau verfolgt, namentlich die tödlichen Attacken auf Musliminnen und Muslime im Westen des Landes. Auf dem Bild: Krisenexpertin Joanne Mariner.



# RESEARCH UND LOBBYING

Amnesty-Expertinnen und -Experten sind in zahlreichen Ländern und Krisengebieten unterwegs, um Menschenrechtsverletzungen rasch und sorgfältig zu dokumentieren. Vor einer Veröffentlichung werden die Fakten stets anhand mehrerer Quellen überprüft.

## **Die Brennpunkte 2015**

Flüchtlingskrise, Unterdrückung der Meinungsäusserungsfreiheit in Saudi-Arabien, Konflikte in Syrien und Jemen, das Wüten von Boko Haram in Nigeria und des sogenannten Islamischen Staates im Irak und in Syrien, Terrorattacken in Paris und die darauffolgenden Notstandsmassnahmen: Das ist lediglich eine Auswahl von Vorkommnissen, zu denen Amnesty im Jahr 2015 recherchiert und berichtet hat. Auf diese Recherche stützt auch die Schweizer Sektion ihre Medienarbeit. Mit gezieltem Lobbying richtet sie sich zudem an die zuständigen Behörden, um sie zu menschenrechtskonformem Handeln aufzurufen.

 → [www.amnesty.ch/ueber-amnesty](http://www.amnesty.ch/ueber-amnesty)

# BILDUNGSARBEIT

Nur wer die Menschenrechte kennt, kann sich wirksam für sie einsetzen: Das ist das Motto der Amnesty-Bildungsarbeit.

## **Wachsende Nachfrage**

Von unserem Kursangebot profitierten 2015 insgesamt 552 Teilnehmende. Besonders gefragt war etwa der Kurs «Argumentieren gegen Stammtischparolen»: Viele wollen lernen, wie sie die Menschenrechte im Alltag verteidigen können. Auch die Angebote für Lehrpersonen waren sehr erfolgreich.

Die Zahl der SchülerInnen, die an unseren Workshops teilnahmen, ist 2015 um 30 Prozent gestiegen und lag bei rund 4000. Die Themen Diskriminierung, Meinungsfreiheit und Asyl/Migration wurden am meisten nachgefragt.

## **Jugendarbeit**

Unser noch junges Netzwerk AMNESTY YOUTH ist weiter gewachsen und ist heute 3781 Mitglieder stark. Die vier nationalen Jugendtreffen waren ein voller Erfolg mit sehr eindrücklichen Kampagnenaktionen. Neu gab es ein von Jugendmitgliedern organisiertes Dreiländertreffen. Die Jugend- und Hochschulgruppen waren auch 2015 sehr aktiv.

 → [www.amnesty.ch/bildung](http://www.amnesty.ch/bildung)



## Menschenrechtsbildung

Einschreiten statt wegsehen: Im Workshop «Zivilcourage», hier in Bern im Oktober 2015, lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Konfliktsituationen zu erkennen und besser auf sie zu reagieren.



## Aktivismus

Die «Sion Pride 2015» wurde von Amnesty tatkräftig unterstützt. Die Walliser Gruppen nahmen mit einem Wagen am Umzug teil und informierten das Publikum über die Situation von Schwulen, Lesben und Transgender weltweit.



# UNSERE GRUPPEN

Die Stärke und Wirksamkeit von Amnesty International gründet auf dem Engagement von Freiwilligen. In insgesamt 78 Gruppen waren 2015 gegen 2000 Mitglieder aktiv. Zu den laufenden Kampagnen und zu weiteren Themen organisierten sie Hunderte von Strassenaktionen, Unterschriftensammlungen, Veranstaltungen, Benefizkonzerte, Kinoabende, Marktstände und vieles mehr. Einige sind lokal oder regional organisiert, andere engagieren sich zu einem bestimmten Thema wie Frauenrechte oder LGBTI-Rechte, zu einem bestimmten Land oder als Jugend- oder Hochschulgruppe.

## **Aktionen 2015**

Mit Dutzenden von Sammelaktionen trugen die Gruppen massgeblich dazu bei, das Ziel von 20 000 Amnesty-Unterschriften für die Konzernverantwortungsinitiative zu übertreffen. Daneben gab es zahlreiche Aktivitäten zu «Stop Folter» und «My Body, My Rights», gegen die Todesstrafe und rund um Asyl/Migration. Mahnwachen gegen die Bestrafung des saudischen Bloggers Raif Badawi waren ein weiterer Schwerpunkt. Im Tessin war vor allem die Frauenrechtsgruppe sehr engagiert. Den Abschluss des Jahres machte wie immer der Briefmarathon als Höhepunkt mit rund 30 Aktionen.

# MITMACHEN

## **Werden Sie aktiv**

Informieren und engagieren Sie sich mit uns: Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie sich für mehr Freiheit und Gerechtigkeit einsetzen können.

## **Unterstützen Sie Amnesty International finanziell**

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie es uns, Menschenrechtsverletzungen auf der ganzen Welt aufzudecken und zu bekämpfen.

## **Für Gerechtigkeit und Freiheit**

Amnesty International ist unabhängig von Regierungen, politischen Parteien, wirtschaftlichen oder religiösen Interessen und finanziert sich über Mitgliederbeiträge, Spenden und private Zuwendungen. Um unsere Unabhängigkeit zu gewährleisten, akzeptieren wir für unsere Recherchen- und Kampagnenarbeit keinerlei finanzielle Unterstützung von Staaten oder Firmen.

**Das ZEWO-Gütezeichen** garantiert Ihnen einen gewissenhaften Umgang mit Ihrer Spende. Ihre persönlichen Angaben werden vertraulich behandelt und gesichert übermittelt.

 → [www.amnesty.ch/amnesty-schweiz](http://www.amnesty.ch/amnesty-schweiz)





## Jugendarbeit

Am «End-of-Summer-Weekend» setzten sich Jugendliche dafür ein, dass die mexikanische Regierung den Fall der 43 verschwundenen Studenten von Ayotzinapa endlich aufklärt und gegen das Verschwindenlassen von Personen vorgeht.

**AMNESTY INTERNATIONAL  
SCHWEIZER SEKTION**

Speichergasse 33  
Postfach  
3001 Bern  
Tel. 031 307 22 22  
info@amnesty.ch  
www.amnesty.ch  
PC 30-3417-8

**AMNESTY INTERNATIONAL  
BUREAU RÉGIONAL ROMAND**

Rue de Varembe 1  
1202 Genève  
Tél. 021 310 39 40  
info@amnesty.ch  
CCP 10-1010-6

**AMNESTY INTERNATIONAL  
UFFICIO REGIONALE  
SVIZZERA ITALIANA**

Via Curti 19/A  
6900 Lugano  
Tel. 091 966 34 74  
ufficioregionale@amnesty.ch  
CCP 10-1010-6

**AMNESTY INTERNATIONAL  
REGIONALBÜRO  
DEUTSCHSCHWEIZ**

Stauffacherstr. 129  
8004 Zürich  
Tel. 031 307 22 22  
info@amnesty.ch

**IMPRESSUM**

AMNESTY SCHWEIZ 2015  
Tätigkeitsbericht der Schweizer  
Sektion

**Redaktion:**

Nadia Boehlen (verantwortlich)  
Pascal Altwegg  
Stella Jegher (dt. Ausgabe)

**Korrektorat:**

Priska Vogt

**Gestaltung:**

www.gregoireshaller.ch

**Druck:**

Länggass Druck AG, Bern

**Fotolithografie:**

Images3, Lausanne

**Papier:**

Cyclus matt Offset weiss, recycling

**Typografie:**

Amnesty Trade Gothic

**Auflage:**

37 000 dt., 16 000 frz.

**Fotos:**

© Amnesty International, wo nicht  
anders angegeben

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

